**Sachbericht des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft e.V.
zur Verwendung von Fördermitteln zur Alphabetisierung im Jahr 2021
nach § 14 Abs. 3 ThürEBG - Projekt „Förderung von Alphabetisierungsmaßnahmen"**

Offenes Lesecafé in Arnstadt und Erfurt
Zeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2021

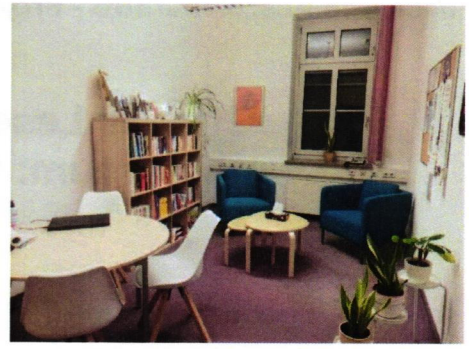
1. Ausgangslage

Die Corona Pandemie beeinflusste auch im Jahr 2021 die Projektumsetzung entscheidend. Auf Grund eines bundesweiten Lockdowns, welcher im Dezember 2020 begann und bis Mai 2021 dauerte, waren unsere Außenstellen für den Publikumsverkehr bis 02.06.2021 geschlossen. So konnten die Angebote nicht wie geplant umgesetzt werden.
Über die Zeit hatte sich sowohl in Arnstadt als auch in Erfurt ein kleiner aber fester Kern von Teilnehmenden gefunden, der doch intensiv und regelmäßig unsere Angebote nutzte. Für diese Gruppe gingen wir einen neuen Weg.
So nutzen wir diese Lerngruppen aus Erfurt und Arnstadt, die wir schon 2020 begleiten konnten, und statteten sie mit Laptop, Kamera und Kopfhörern aus. Wir trafen uns zweimal wöchentlich Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr zur Lernzeit.
Wir begannen ab 8.30 Uhr sozusagen mit „Schnatterzeit", um ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ab 9 Uhr starteten wir dann mit der Lernzeit.
Die neue Technik war hier der Schwerpunkt. Es wurden auch Aufgaben gelöst, Formulare besprochen und Lernaufgaben gestellt. Nach anfänglichen Ängsten, waren unsere Teilnehmenden begeistert, selbstbewusster und offener. Die beiden eingesetzten Kolleginnen teilten sich Inhalte und Lernstunden. Punktuell arbeitete man sogar mit unserer Moodel-Plattform.
Mittwoch war ein individueller Tag, für die Teilnehmenden, die weiterführend mit der Technik üben wollten.
Die Teilnehmenden aus beiden Außenstellen wurden hier zusammengefasst und wir arbeitet immer mit 4 bis 6 Teilnehmenden.

Nach der Öffnung unserer Lesecafés im Juni bestimmten vorhandene Regelungen zum Infektionsschutz die Ausgestaltung unseres Beratungs- als auch des Seminar- und Workshopangebotes.

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

2. Rahmenbedingungen unserer Lesecafès



In den Räumlichkeiten der Lesecafés an beiden Standorten laden PC-Arbeitsplätze zur Nutzung und zum Lernen ein. Hier kann bei Bedarf im Internet recherchiert, Dokumente bearbeitet und Lernangebote im Internet genutzt werden. Die notwendige ergänzende Technik, wie Kopfhörer und Mikrofon, stellen wir Interessierten bei Bedarf zur Verfügung. Eine entsprechende Hilfestellung durch unser Personal ist dabei sichergestellt.

Unsere Lesecafés waren an den Standorten an festen Tagen geöffnet:

Standort Erfurt
Dienstag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Standort Arnstadt
Dienstag bis Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Selbstverständlich konnten Termine auch über die Öffnungszeiten hinaus individuell und bedarfsorientiert vereinbart werden.
Unsere Bibliotheken an den jeweiligen Standorten stehen während der regulären BWTW Öffnungszeiten allen Interessierten zur Verfügung.

3. Projektumsetzung

Unseren Besuchenden der Lesecafés in Arnstadt und Erfurt standen 2021 unterschiedliche Angebote zur Verfügung:

- Beratungsangebot
- Seminar- und Workshopangebot
- Spezielle Angebote (z. B. Weltalphabetisierungstag, Informationsmaterialien)

Um keine formalen Hindernisse für die Besuchenden der Lesecafés zu schaffen, sondern eine offene Willkommenskultur zu etablieren, verzichten wir auf entsprechende Anmeldeformulare.
Wir haben Teilnehmende, welche regelmäßig unsere Angebote nutzen, und andere, welche nur terminlich begrenzt im Haus sind, um bestimmte Problemlagen zu bearbeiten.

3.1 Beratungsangebot

Unser Beratungsangebot wurde von Interessierten genutzt, um Unterstützung im Rahmen von behördlichen und persönlichen Angelegenheiten zu erhalten. Formale Anschreiben und insbesondere Behördenbriefe zu lesen und zu verstehen, stellt

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

gerade für unsere Zielgruppe eine große Herausforderung dar. Darauf entsprechend zu antworten, ist ohne Unterstützung nur bedingt möglich.
Gerade vor dem Hintergrund der behördlichen Schließzeiten bzw. der nur bedingt vorhandenen Öffnung behördlicher Strukturen fanden Interessierte bedarfsorientiert und individuell Hilfe und Unterstützung im Rahmen des Lesecafés.

Beispiel:
Herr W. kam im August 2021 auf unser Haus zu. Er ist seit Jahren im Besitz einer Erwerbsminderungsrente. In diesem Jahr musste er einen neuen Antrag stellen, um diese auch in Zukunft zu erhalten.
Mit dieser Aufgabe war Herr W. völlig überfordert. So fiel es ihm schwer, den gesamten Prozess für sich zu strukturieren und lösungsorientiert zu gestalten. Den Antrag zu verstehen und auszufüllen war ihm ohne Hilfe und Unterstützung nicht möglich.
Gemeinsam wurden mit ihm die Unterlagen gesichtet, gelesen, erläutert und bearbeitet. Dafür waren mehrere Termine notwendig, da es für Herr W. sehr anstrengend war, die Konzentration und auch Aufmerksamkeit aufzubringen.
In Abstimmung mit Herr W. wurde durch die verantwortliche Mitarbeiterin zum Abschluss des Bearbeitungsprozesses noch ein gemeinsamer Telefontermin mit dem Rentenversicherungsträger vereinbart. Dieser Telefontermin wurde gemeinsam mit Herr W. wahrgenommen. Dank der sehr guten Vorbereitung der Antragsunterlagen und der abschließenden gemeinsamen Wahrnehmung des Termins konnte der Antrag beim Rentenversicherungsträger zügig bearbeitet werden. Herr W. erhielt noch im Herbst die Verlängerung seiner Erwerbsminderungsrente. Darüber war er sehr glücklich.

Beispiel:
Herr O. absolvierte in der Vergangenheit eine Maßnahme bei uns im Haus.
Aufgrund vorliegender starker Lese- und Schreibdefizite war es Herrn O. nicht möglich, selbstständig im Internet nach Stellen zu suchen, Bewerbungen zu schreiben und somit aktiv nach Arbeit zu suchen. Der Umstand der Arbeitslosigkeit belastete Herrn O. schwer.
Wir führten deshalb während der Schließzeit regelmäßig Telefonate mit Herrn O. Stellenanzeigen wurden ihm vorgelesen und detailliert besprochen. Bewerbungsunterlagen erarbeiteten wir und sandten ihm diese zu.
Auch nach Beendigung der Schließzeit nutzte Herr O. das Lesecafé intensiv im Bewerbungsprozess. Stellenanzeigen wurden mit Hilfe der Mitarbeiterin gelesen und besprochen und Bewerbungen mit Unterstützung erstellt.
So ist es Ende Oktober 2021 gelungen, dass Herr O. eine Tätigkeit aufnehmen konnte.

Beispiel:
Herr M. war kurz vor Beginn der Pandemie aufgrund von Arbeitsaufnahme nach Arnstadt gezogen, wurde jedoch in der Probezeit gekündigt. Herr M. ist alleinstehend, hat keinerlei Kontakte zu seiner Mutter und verfügte in Arnstadt nicht über soziale Kontakte. In regelmäßigen Gesprächen thematisierte Herr M. persönliche Ängste und Sorgen und holte sich Rat seine berufliche Zukunft und weitergreifende persönliche Probleme betreffend.
Auch in diesem Jahr drehten sich viele Gespräche um die Corona-Pandemie. So wurden beispielsweise Verordnungen des Landes besprochen und erläutert. Hier

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

setzte sich unsere bisherige Erfahrung fort, d. h., dass die Informationen der Besuchenden zum Thema Corona, auch aufgrund der geringen Literalität, auf Radiobeiträgen und Fernsehen beruhten. Schriftliche Informationen wurden sehr selten zur Informationsbeschaffung genutzt. Lange Texte mit Verweisen auf andere Texte sind für funktionale Analphabeten nur bedingt nutzbar. Während der Pandemie wurden einige Texte auch in leichter Sprache verfasst (Bundesregierung, soziale Träger, Zeitungen), welche für die Gespräche und zur Information an die Besucher weitergegeben werden konnten. Weiterführende Informationen rund um das Thema Impfung wurde Interessierten auch in leichter Sprache ergänzend zur Verfügung gestellt.

3.2 Seminar- und Workshopangebot

Gerade dieser Bereich war im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie am stärksten betroffen. Angebote konnten nur bedingt umgesetzt werden bzw. wurden in die Arbeit mit unserer virtuellen Arbeitsgruppe eingebunden.

3.2.1 Seminar-/Workshopangebot „Buchstäblich bunt – Kreativzeit"

Angebot „Werde kreativ – erstelle deine eigene Geburtstags-, Weihnachts- oder Glückwunschkarte…"
Dieses Angebot wurde als Kleingruppenangebot umgesetzt. Ziel war es, Sprache und Kommunikation anzuwenden und dabei gleichzeitig seiner eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Gezielt wurden dabei Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Mediennutzung und MS Word vermittelt.

3.2.2 Seminar-/Workshopangebot „Buchstäblich fit – Gesundheit"

Angebot „Stärke dich selbst – gesund durchs Jahr"
Dieses Angebot wurde durch die virtuelle Lerngruppe umgesetzt. Im Rahmen der kleinen Gruppe fiel es den Teilnehmenden leicht, sich mit den gestellten Themen und Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Themenschwerpunkte waren dabei:

- Biografiearbeit
- Stress – was ist das? (Was sind Stressauslöser? Gibt es positiven und negativen Stress? Warum stresst mich das und meinen Partner oder Andere nicht?
- Stärkung der Handlungskompetenz
- Kommunikation kann stressen – warum ist das so? Kann ich selbst was ändern?

Gerade die Kleingruppenumsetzung ermöglichte den individuellen Austausch und stärkte die Vertrauensbasis aller Beteiligten.

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt

3.2.3 Seminar-/Workshopangebot „Deutsch im Alltag“

Als Kleingruppenangebot wurde ein Deutschkurs umgesetzt. Der Fokus innerhalb dieses Kurses lag in der Vermittlung von Alltagsdeutsch sowie der festigenden Anwendung der deutschen Sprache in der Kommunikation.
Arbeitsblätter wurden durch unser Haus im Rahmen des Kurses bedarfsorientiert erarbeitet und angewendet.
Zur Erarbeitung von digitalen Angeboten wurden Kenntnisse der Software Lumi erworben. Hier konnten erste Aufgabenblätter auf diese Weise erarbeitet werden.

3.3 Spezielle Angebote

Weltalphabetisierungstag

In diesem Jahr entschlossen wir uns zum Weltalphabetisierungstag am 8. September 2021 kleine Projekte in den Lesecafés durchzuführen.

Unter dem Motto „Das BWTW e. V. liest“ stellten Mitarbeitende unseres Hauses im Lesecafe Erfurt ihre Lieblingslektüre in Form eines Videoclips für Interessierte vor. Auf diese Weise entstand eine bunte Mischung von Anregungen, angefangen von Romanen über Sagen & Geschichten bis hin zu Sachbüchern und Reiseführern.

Der Videoclip steht Interessierten auf unserer Internetseite zum Abruf zur Verfügung.

In der Außenstelle Arnstadt trafen sich Interessenten aus vergangenen Kursen, um sich gegenseitig aus im Lesecafé vorhandenen oder eigens mitgebrachten Büchern vorzulesen. Unter dem Motto „Wir lesen gemeinsam“ konnten wir für einen regen Austausch unter den Besuchern sorgen.

4. Weiterbildung

Folgende Weiterbildungen wurden durch die Mitarbeiter besucht:

- Workshop „Schreiben lernen in der Grundbildung“, 28. September 2021

5. Resümee und Ausblick

Das Angebot des Lesecafés bietet Menschen mit geringer Literalität auf Basis eines niedrigschwelligen Zugangs die Möglichkeit zur Bildung, Information und Beratung.

Von essenzieller Bedeutung ist dabei, ein konstantes Angebot zu etablieren, da es gerade dieser Zielgruppe schwerfällt, sich hinsichtlich unterstützender Angebote ständig neu zu orientieren und diese zu finden. Klassische Ansprachen über Druckmedien sind hier von untergeordneter Bedeutung. Vielmehr fanden Interessierte über die direkte Ansprache von Mitarbeitenden unseres Hauses, Bekannten oder Netzwerkpartnern/Multiplikatoren zu uns.

Des Weiteren möchten wir, auch aufgrund der Entwicklung der Corona Pandemie, die digitale Grundbildung weiter ausbauen. Dies umfasst die Nutzung von digitalen Endgeräten, aber auch die Recherche und Bewertung von Informationen aus dem Internet. Für unsere Zielgruppe der funktionalen Analphabeten kann dies aber nur ergänzend sein.

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt